



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

18. September 1981 Nr.123

GEMEINDEBAUTEN IM BRÜEL

(Le) An seinen Sitzungen vom 27. und 31. August 1981 hat der Gemeinderat beschlossen, die Aushubarbeiten an die Firma Ziltener + Keller, Winterthur und die Baumeisterarbeiten an die Firma Koblet AG., Rickenbach, zu vergeben. Beide Firmen reichten die günstigsten Angebote ein.

Die Vergabesummen entsprechen etwa den dafür geplanten Beträgen im Kostenvoranschlag vom Oktober 1980, sie enthalten auch den Mehraufwand für die Vergrößerung des Luftschutzkellers im Gemeindehaus.

Der erste Spatenstich erfolgt am 18. September 1981 um 17.00 Uhr. Eine kleine Feier, zu der alle Dorfbewohner eingeladen sind, soll diesem wichtigen Ereignis eine besondere Note geben.

Im gesamten wird mit einer Bauzeit von ca. 16 Monaten gerechnet. Damit dürften die Bauten voraussichtlich etwa im Frühjahr 1983 bezogen werden können.

VERAEUSSERUNG DER GEMEINDE-LIEGENSCHAFT DORFSTRASSE 6

Bei der Gemeindeliegenschaft Dorfstrasse 6 handelt es sich um ein angebautes Gebäude, früher Wohnhaus und Scheune (Erstellungsjahr ca. 1880). Es dient heute als Lagerraum für das Elektrizitätswerk, die Wasserversorgung, das Strassenwesen und die Forstverwaltung und befindet sich in renovationsbedürftigem Zustand.

Es steht fest, dass diese Gerätschaften nach der Erstellung des Gemeindezentrums im Brüel in das Werkgebäude und allenfalls in das heutige Gerätelokal der Feuerwehr an der Dorfstrasse verlegt werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb der nächsten Gemeindeversammlung, diese Liegenschaft nach der Inbetriebnahme der Gemeindebauten (ca. Frühling 1983) zu veräussern. Allerdings soll das Gebäude künftig nicht mehr als Magazin, sondern als Wohnhaus genutzt werden.

Die angebaute Liegenschaft umfasst 214 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände und weist folgende Einteilung auf:

- Kellergeschoss:
Wohnhaustrakt nur zum Teil unterkellert mit einem einfachen Kellerraum
- Erdgeschoss:
Hauseingang, ehemaliger Vorplatz und Küche, Wohnstube, 2 Einstellräume
- Obergeschoss:
Vorplatz, 2 Kammern, Heu- und Strohbühne
- Dachgeschoss:
Windenraum

Wir möchten heute die Öffentlichkeit auf den beabsichtigten Verkauf der Liegenschaft aufmerksam machen. Interessenten für den Erwerb, die bereit sind, die folgenden Bedingungen zu erfüllen, wollen ihre schriftliche Anmeldung bis 19. Oktober 1981 an die Gemeinde-ratskanzlei richten:

- Nutzung zu Eigenwohnzweck nach erfolgter, fachgerechter Renovation innert 2 Jahren nach der Eigentumsübertragung.

Der Gemeinderat

MITTEILUNG DER GESUNDHEITSBEHOERDE

1. Rauchgaskontrolle

Alle zwei Jahre sind die Oelbrenner einer Rauchgaskontrolle zu unterziehen. Die Kontrolle geht zu Lasten der Gemeinde. Sollte aber wegen ungenügender Messresultate eine Nachkontrolle nötig sein, geht diese auf Kosten des Eigentümers.

Mit der Durchführung der Kontrolle ist der Feuer-schauer, Hr. J. Mettler, Winterberg, betraut worden. Die Aktion beginnt Ende September.

2. Oeffnungszeiten der Muldendeponie

Die Muldendeponie beim Dresch-Schopf ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag: 19.00 - 20.00 Uhr

Samstag: 16.00 - 17.00 Uhr

Diese Oeffnungszeiten werden bis Ende Oktober beibehalten. Ueber eine Anpassung der Oeffnungszeiten im Winter wird später befunden.

Die Gesundheitsbehörde

AUTOKURS WINTERTHUR-KLOTEN

Die Verkehrsbetriebe der Stadt Winterthur sind gegenwärtig damit beschäftigt, den Fahrplan des Autokurses Winterthur-Kloten an den neuen Taktfahrplan der SBB anzupassen.

Ein Entwurf liegt nun vor und die Anstössergemeinden sind eingeladen, den Fahrplan zu prüfen und Aenderungsvorschläge einzureichen.

Allfällige Interessenten können den Fahrplanentwurf auf der Gemeinderatskanzlei einsehen und Aenderungswünsche anbringen, welche dann an die Verkehrsbetriebe Winterthur weitergeleitet werden.

Der Gemeinderat

MITTEILUNGEN DER SCHULPFLEGE

1. Ferien/Schuleinstellung 1982/83

1982	Bündelitag	Samstag, 6. Februar
	Sportferien	Montag, 8. Februar bis Samstag, 20. Februar
	Fasnachtmontag	Montag, 1. März
	Kapitel	Samstag, 13. März
	Letzter Schultag	Samstag, 3. April
	Frühjahrsferien	Montag, 5. April bis Samstag, 17. April
	Schuljahrbeginn 82/83	Montag, 19. April
	Gesetzlicher Feiertag	Samstag, 1. Mai
	Auffahrt	Donnerstag, 20. Mai
	Pfingstsamstag	Samstag, 29. Mai
	Pfingstmontag	Montag, 31. Mai
	Kapitel	Samstag, 12. Juni
	Bündelitag	Samstag, 3. Juli
	Sommerferien	Montag, 5. Juli bis Samstag, 7. August
	Kapitel	Samstag, 18. September
	Synode	Montag, 20. September
	Bündelitag	Samstag, 2. Oktober
	Herbstferien	Montag, 4. Oktober bis Samstag, 16. Oktober
	Kapitel	Samstag, 13. November
	Schulsilvester	Donnerstag, 23. Dezember
	Weihnachtsferien	Freitag, 24. Dez. bis Samstag, 1. Januar 83
1983	Bündelitag	Samstag, 5. Februar
	Sportferien	Montag, 7. Februar bis Samstag, 19. Februar
	Fasnachtmontag	Montag, 21. Februar
	Letzter Schultag	Samstag, 2. April
	Frühjahrsferien	Montag, 4. April bis Samstag, 16. April

2. Schulbesuchstage 1981

Lehrerschaft und Schulpflege haben sich wie bereits in den Jahren 1979 und 1980 entschlossen, zwei Schulbesuchstage durchzuführen, nämlich am Freitag, 6. Nov. und Samstag, 7. November 1981. Alle Eltern sind während dieser Zeit recht freundlich zu einem Schulbesuch unserer Klassen eingeladen. Sie können sich dabei über die Leistung der Schüler sowie über den allgemeinen Stand der betreffenden Klasse orientieren.

Bitte richten Sie Ihre Besuche so ein, dass Sie auf den Beginn einer Schulstunde im Klassenzimmer sind. Sie helfen so mit, Störungen des Unterrichtes möglichst zu vermeiden. Gemäss Stundenplan beginnen die Lektionen jeweils zu folgenden Zeiten:

8.00 / 9.00 / 10.05 / 10.55 / 14.00 / 15.00 Uhr.

Für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme sind Ihnen Lehrerschaft und Schulpflege sehr dankbar. Wir freuen uns, wenn Sie während dieser Zeit recht zahlreich von der Möglichkeit des Schulbesuchs Gebrauch machen werden.

Schulpflege und Lehrerschaft

KIRCHPFLEGE UND PFARRAMT BRUETTEN

bringen ein Thema zur Sprache:

J u g e n p r o b l e m e - Spitze eines Eisberges?

- Haben wir zuviel Verständnis für die Jugendlichen, oder zu wenig?
- Haben wir Vertrauen zu ihnen?
- Sind Jugendliche überfordert oder unterfordert?
- Warum die Langeweile?

Drei Gesprächsabende zu einem aktuellen Thema, jeweils Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr, im Schulhaus Chapf.

Die Daten: 28. Oktober, 4. November und 11. November 81.

U. B.

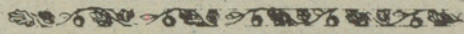
BRUETTEMER KINDER

Der Kleine darf erstmals mit ins Konzert, schliesslich ist heute sein Geburtstag, da darf er wünschen. Fünf Minuten nach dem ersten Akkord fällt er jedoch in einen seeligen Schlaf und nur mit Mühe können ihn die Eltern am Konzertende wachrütteln. "Wie gefiel dir denn das Konzert?" fragt die Mutter am folgenden Morgen. "Oh, nicht besonders, es war so kurz!"

REZEPT FÜR DAS GANZE JAHR

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so, dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus bei, dazu einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine gute Prise Rücksicht und Takt. Hierauf wird die Masse sehr reichlich mit Liebe gewürzt. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträusschen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit zusammen mit einer gut dosierten Tasse nicht zu heissen Temperaments.

L.A.

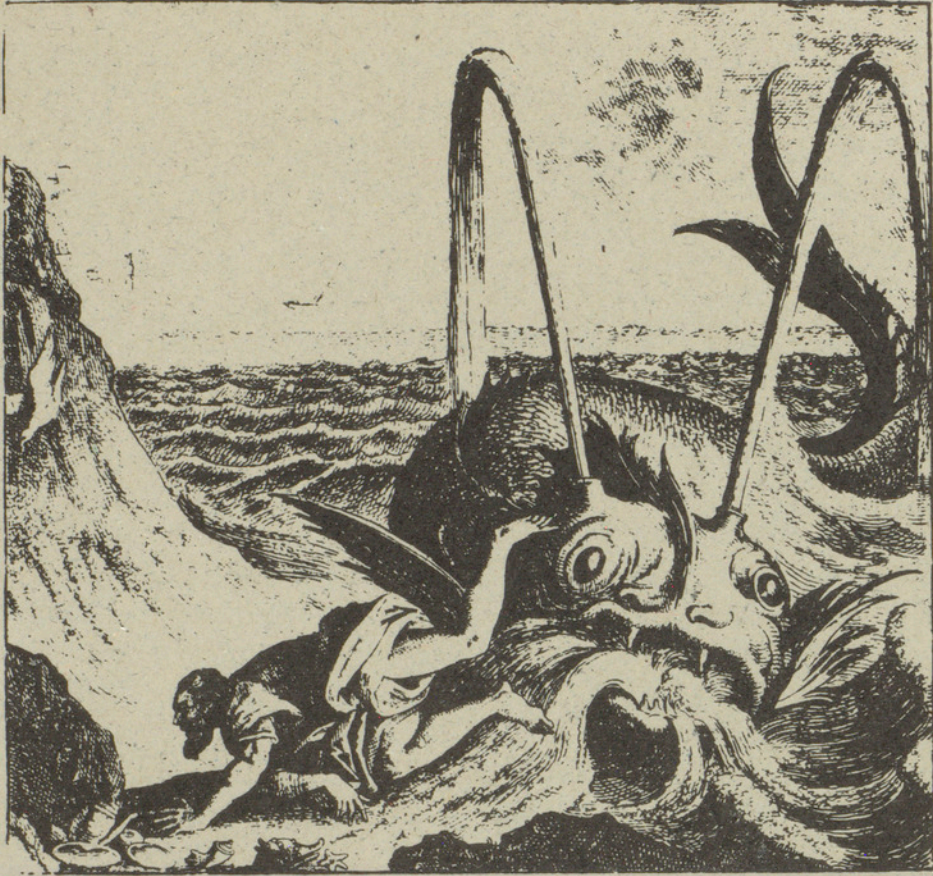


ZUR NEBENSTEHENDEN ILLUSTRATION

Im 18. Jahrhundert standen zwei Arten von Erbauungsliteratur im Vordergrund: die biblischen Geschichten und die Fabeln. Beide wurden fleissig in Wort, Bild und Liedern wiedergegeben. Der nebenstehende Stich zur Jonas-Geschichte entstammt einer Bilderbibel, welche J. R. Schellenberg zusammen mit dem Zürcher Pfarrer Lavater gestaltet hat. Dem Künstler ist wohl die Phantasie durchgebrannt. Mit der Naturtreue nimmt er es für einmal nicht so genau. Es entstand ein groteskes, aber um so eindrucklicheres Bild.

Erbauung auf einer niedrigeren Stufe brachten die Almanache. Sie enthielten zahlreiche Geschichten und Geschichtchen, sowie Bildchen zu allen erdenklichen Themen. Schellenberg hat ihrer eine grosse Anzahl gestochen. Einem solchen Kalender ist die unten abgebildete allegorische Darstellung entnommen. Allegorien wurden zu Schellenbergs Zeit viel besser verstanden als heute. Uns gibt die auf der Weltkugel stehende Putte mit Kranz und Palette Rätsel auf. Die recht schlechte Bildqualität ist schon beim Original festzustellen. Almanache waren billige Massenprodukte.

H. H.



Schellerberg fecit.



KLUBTURNIER TC BRUETTEN

Am Wochenende 12./13. September hat der Tennisclub sein Klubturnier durchgeführt.

Klubmeister 1981 und damit Gewinner des Wanderpokals, gestiftet von der Firma Kern und Schaufelberger, wurden:

Lotti Ochsner im Dameneinzel
Renzo Gadola jun. im Herreneinzel
Margrit und Renzo Gadola im Mixed Doppel

Herzliche Gratulation!

Resultate:

Dameneinzel

Viertelfinal: S. Haas schlägt V. Iff 6:1/6:0;
D. Walser schlägt M. Baltensperger 6:2/
6:4; S. Sprenger schlägt S. Balsiger
6:4/6:2; L. Ochsner schlägt T. Gadola
6:1/6:1.

Halbfinal: S. Haas schlägt D. Walser 7:6/6:3;
L. Ochsner schlägt S. Sprenger 7:5/7:6;

Final: L. Ochsner schlägt S. Haas 6:1/6:2

Herreneinzel

Viertelfinal: Y. Gadola schlägt E. Krapf w.o.;
W. Walser schlägt A. Vogt 6:3/6:1;
M. Sprenger schlägt U. Arn 6:0/6:0;
R. Gadola schlägt M. Haas 6:0/6:0.

Halbfinal: Y. Gadola schlägt W. Walser 6:1/6:0;
R. Gadola schlägt M. Sprenger 6:0/6:0.

Final: R. Gadola schlägt Papi Gadola 6:2/6:2.

Mixed Doppel

Halbfinal: T. Gadola/Y. Gadola schlägt
D. Walser/W. Walser 6:4/6:4.
M. Gadola/R. Gadola schlägt
V. Iff/M. Sprenger 6:2/6:4.

Final: M.+R. Gadola schlägt T.+Y. Gadola 6:2/
7:5.

B. B.

TURN-SPIEL- UND STAFETTENTAG 1981

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr der Turn-, Spiel- und Stafettentag auf dem Deutweg ausgetragen.

Die Brüttemer nahmen mit 18 Turnerinnen und 16 Turnern teil. Zuerst musste die Damenriege noch 2 Spiele der Sommermeisterschaft im Korbball austragen, wo sie sich trainingshalber in der 2. Liga beteiligen konnte.

Die Leichtathletikdisziplinen wurden in Mannschaften von je 3 bzw. 5 Turnerinnen/Turner bestritten. Von den angemeldeten 17 Gruppen der Damen erreichten alle sehr gute Resultate. Im Kugelstossen und Schnellauf hatten je eine Gruppe, im Weitsprung sogar drei Gruppen Auszeichnungen. Am Nachmittag wurden die Stafetten ausgetragen. Im 4 x 100 m wurden wir leider disqualifiziert, doch in der Schwedenstafette trumpten wir mächtig auf. 2. Platz! Dies war eigentlich die grösste Ueberraschung des Tages. Auch im Pendellauf erreichten wir einen Spitzenplatz. Die Damenriege zeigte damit, dass man sie nicht nur im Korbball, wo sie für viele ein Angstgegner ist, sondern auch in der Leichtathletik beachten muss.

Auch dem Turnverein erging es gut. Die Turner erkämpften sich in 2 Disziplinen Auszeichnungen.

Jedermann war zufrieden mit seinen Leistungen, und viele freuen sich schon auf den Turn-, Spiel- und Stafettentag 1982.

S.B.

1. LIGA KORBBALLMEISTERSCHAFT 1981

Die diesjährige Korbballmeisterschaft der 1. Liga wurde erst in der letzten Runde entschieden, als die Brüttemerinnen wieder gegen Knonau spielen mussten. In der Vorrunde trennten sich die Beiden unentschieden, gewannen aber sonst sämtliche Spiele. Leider unterlag die Damenriege Brütten den Knonauern äusserst knapp 6:5.

Rangliste: 1. Knonau 27 Pkt., 2. Brütten 25 Pkt.,
3. Grafstahl 15 Pkt.

Brütten und Knonau werden sich somit am 5. Oktober 81 an der Aufstiegsrunde für die Nati B beteiligen.

BASTELKURSE

Liebe Eltern,

auch dieses Jahr haben wir wieder ein paar Kinder-Bastelkurse zusammengestellt. Wir hoffen, dass für jedes Kind etwas dabei ist, das ihm Freude bereitet. Alle Kurse sind für Buben und Mädchen und finden jeweils am Freitag-Nachmittag statt. Um den Kindern zu zeigen, was in den untenstehenden Kursen gebastelt wird, haben wir Muster-Arbeiten in den Klassenzimmern ausgestellt.

Folgende Kurse stehen zur Auswahl:

Selbst gebastelte Spiele	23.10.- 6.11.81 15.00-17.00 Uhr	1.-3.Kl.	Fr. 20,--
Papierkorb, Kissen aus Batik	13.11.-27.11.81 15.00-18.00 Uhr	1.-3.Kl.	Fr. 20,--
Stoffdruck-Tasche	6.,20.+27.11. 13.00-15.00 Uhr	ab 3.Kl.	Fr. 20,--
Peddigrohrarbeiten	4.12.+11.12.81 13.00-16.00 Uhr	ab 4.Kl.	Fr. 20,--
Modellieren mit Ton	23.10.-13.11.81 13.00-15.00 Uhr	ab 4.Kl.	Fr. 20,--

Die Platzzahl in den Kursen ist beschränkt, daher bitten wir Sie, Ihre Kinder baldmöglichst anzumelden. Vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung folgende Angaben:

Kurs:... Alter/Klasse:.....

Name:... Vorname:..., Adresse:....., Telefon:.....

Anmeldeschluss ist der 25. September 1981; Materialkosten sind im Kursgeld nicht inbegriffen.

Bringen Sie Ihre Anmeldung samt Kursgeld an Frau U. Rusterholz, Säntisstrasse 32, Telefon: 33 26 05

Wir wünschen allen Teilnehmern dieser Kurse viel Vergnügen!



DIENSTPLAN DER GEMEINDESCHWESTERN

21. 9. - 25. 9. Fr. Wiprächtiger Tel. 33 26 45
26. 9. - 2.10. Fr. Förderer Tel. 33 25 48
3.10. - 9.10. Fr. Wiprächtiger
10.10. - 16.10. Fr. Frieden Tel. 01/836 89 02
17.10. - 23.10. Fr. Wiprächtiger

Die Schwestern sind telefonisch am besten erreichbar

morgens zwischen 7.00 - 7.30 Uhr
mittags zwischen 12.00 - 12.30 Uhr
abends zwischen 18.00 - 18.30 Uhr

Krankenschwester sucht dringend auf Anfang Januar 1982
Frau oder Ehepaar, das Freude hätte, zwei Kinder, 24
Bub 5-jährig (Kindergärteler), Mädchen 9-jährig, an
drei Tagen in der Woche zu betreuen.
Nähere Auskunft erteilt gerne Telefon 33 26 14.

Adressänderung

Ab 1.10.1981 lautet die neue Adresse unseres Försters:

Werner Erb, Oststrasse 23, 8400 Winterthur
Tel. 052/27 49 39

OCCASIONENBOERSE

Zu verkaufen

Langlaufskis zum Wachsen, Marke Kneissl Touring,
Länge 195 cm.

Zu verschenken

Tourenskischeuhe aus Leder, Gr. 39.

Denise Hoerni
Tel. 33 24 47

DORFKALENDER

- Fr 18. 9. 17.00 Uhr Erster Spatenstich im Brüel
Mo 21. 9. 20.00 Uhr Kaderübung Feuerwehr
Mi 23. 9. 20.00 Uhr Feuerwehrübung
Do 24. 9. 14.30 Uhr Altersnachmittag, Rest. Sonnen
Rest. Sonnenhof
Sa 26. 9. 20.00 Uhr Chilbitanz Schulhaus Chapf
Sa 26. 9. Endschiessen
Mo 28. 9. 20.00 Uhr FDP-Stamm Rest. Hofacker
So 4. 10. Freundschaftsschiessen in Oberwil
- Vorschau:
- Mi 28. 10. 20.00 Uhr Erster Abend "Jugendprobleme -
Spitze eines Eisberges",
Schulhaus Chapf
- Fr 6. 11. und
Sa 7. 11. Schulbesuchstage

CHILBITANZ

"Ali Jaar wider", so chönt mer au bi de Chilbi säge. Au daas Jaar füert de Samariterverein wider de Chilbitanz dure. Da ja öise Verein aagwisen isch uf sonigi Zueschtüpf, hoffed mer au dämäl wider uf en rege Bsuech vo de Brüttemer.

Es brucht doch mänge Franke für die verschidene Aaschaffige, wo mer für die Kürs bruched.

Underschtüzig hämer vo de Volkstanzgruppe, wo e paar Iilage bringt. De Iitritt choscht 4.40. Gratisiitritt für die Iiwoner, wo im AHV-Alter sind.

Aafange tuets am achti Zaabig im Schuelhuus Chapf.

Chilbitanz am 26. Septämber vom achti aa Zaabig im Schuelhaus Chapf!

De Samariterverein

Das Mitteilungsblatt Nr. 124 wird am 16. 10. 1981 erscheinen. Beiträge sind bis spätestens Sonntag, 11. Oktober, 18.00 Uhr an Herrn Kurt Hunziker erbeten.